

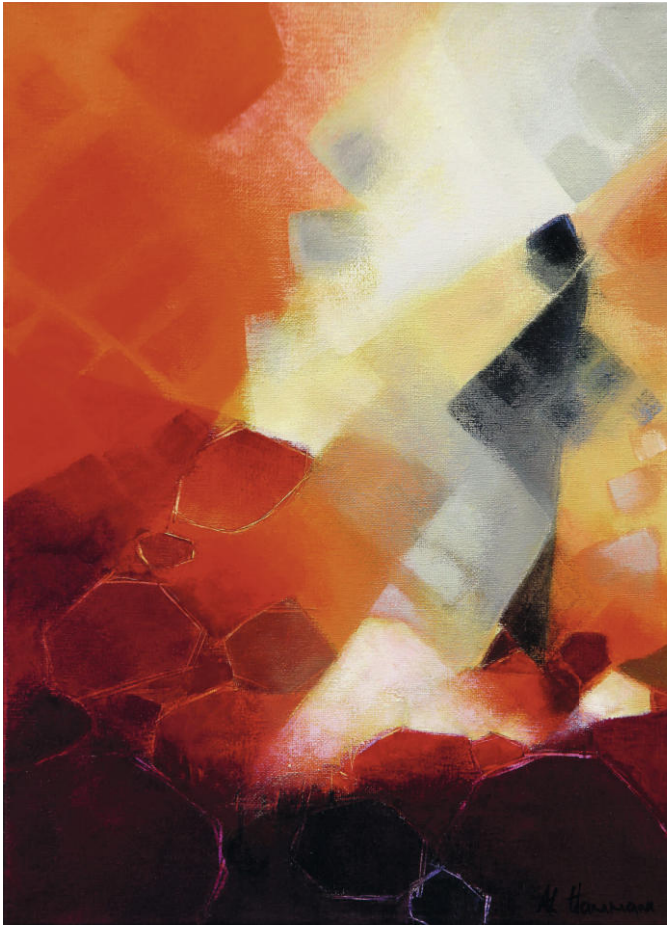


**Evangelische
Kirchengemeinde
Brebach-Fechingen-Bliesransbach**



GEMEINDEFORUM

September - November 2019 AUSGABE 4 2019



(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung personenbezogener Informationen über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)

ANGEDACHT

Liebe Gemeinde,

eine heftige Zeit war das. Kaum nachzuvollziehen. Millionen Menschen unterwegs. Auf der Flucht. Vor Katastrophen, vor Krieg, Gewalt, Hoffnungslosigkeit, Armut. Man begegnet sich am Hafen. Warnungen werden ausgesprochen: Hütet euch vor Leuten, die angeblich das Beste für euch wollen. Die euch ihre Hilfe anbieten. Es können Betrüger sein, die allein euer Geld im Auge haben. Denen es egal ist, wie ihr am Zielhafen ankommt.

Verloren stehen sie da und warten. Kinder weinen. Was lässt man alles zurück?! Heimat, Freunde, die gewohnte Umgebung. Zweifel kommen auf. Mache ich das Richtige? Was gebe ich alles auf, was lasse ich für immer hinter mir?

Das ist ja doch mehr als die Angst, mit der man tagtäglich lebte. Das ist ja doch mehr als die Zeit, als es gar nichts mehr zu essen gab. Vielleicht hätte man es doch noch einmal genauer überlegen sollen. Vielleicht hätte es doch noch eine Chance gegeben. Aber es war zu spät. Man stand hier. Am Hafen. Mit den anderen, die sich auch nach vorne drängten. Mit dem wenigen Hab und Gut, das jeder mitnehmen konnte. Wirklich nur die allerwichtigsten Dinge. So vieles blieb zurück!

Und dann die Überfahrt. Voll gedrängt auf winzigem Raum. Keine Luft zum Atmen. Krankheiten, die sich schneller ausbreiten. Jeden Tag stirbt jemand. Es ist unerträglich. Warum tut man das? Weshalb mute ich meiner Familie dieses Elend zu. Das vergangene Leben erscheint fast wie das Paradies auf Erden. Man hatte doch noch etwas zum Leben. Es gab doch noch Hoffnung. Immer wieder. Bei allen Rückschlägen.

Früh morgens war es dann so weit. Alle waren wach. Schon lange. Die Überfahrt ging zu Ende. Wer bis dahin noch lebte, wer sich irgendwie bewegen konnte, musste zusehen. Die Einfahrt in den neuen Hafen. Vielleicht doch eine bessere Zukunft? Freude kommt auf und wird gleich wieder im Keim erstickt. Niemand heißt dich willkommen, schon gar nicht herzlich. Misstrauisch wirst du betrachtet. „Von wo kommst du her?“ „Vor denen muss man sich in Acht nehmen.“ Das hören wir mehr als einmal.

Und wieder die Warnung: Hütet euch vor Leuten, die angeblich das Beste für euch wollen. Die euch ihre Hilfe anbieten. Es können Betrüger sein, die allein euer Geld im Auge haben. Denen es egal ist, wie ihr hier zurecht kommt. Denen es auch egal ist, ob ihr hier eine Zukunft habt oder wieder zurückkehren müsst.

Aus dem Flüchtlingslager in der alten Heimat in die Auffanglager der neuen Heimat. Was haben wir gewonnen? Die Angst, die Ungewissheit, die Hoffnungslosigkeit bleibt.

So hat sich das für mich dargestellt. In meinem Urlaub. Im Auswandererhaus in Bremerhaven. Einem Museum, das auf unglaublich eindrückliche Weise Einblick gibt. Einblick in etwas, was ich selbst nie erfahren habe und aller Voraussicht nach nie erfahren werde. Einblick in die Gefühlswelt und das Leben von Menschen, von Millionen Menschen, die Anfang des 20. Jahrhunderts aufbrachen. Sie kamen nicht nach Deutschland. Sie kamen aus Bayern, der Pfalz, dem Saarland, Hessen und ihr Ziel war NewYork, Sydney oder Wellington, USA, Australien oder Neuseeland.

Diese Ausstellung besuche ich, in meinem Urlaub. In einem Land lebend, das seit Jahrzehnten von Frieden und demokratischen Strukturen geprägt ist. In dem wir alle etwas dafür tun können, dass es weiterhin so bleibt, mit all den Menschen auch, die hier leben, aus aller Herren Länder.

Ja, wir können viel dafür tun. In unseren Familien, in Vereinen, in der Politik, in der Kirchengemeinde. Wenn wir im kommenden Jahr das neue Presbyterium wählen, stehen wieder Menschen zur Wahl, die sich u.a. dafür einsetzen. Vielleicht möchten Sie das auch sein? Dann stellen Sie sich zur Wahl. Alle Generationen sind dazu eingeladen.

Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihr Josef Ladislav JIRASEK

BETEN UND BITTEN

Mahatma Gandhi ist noch heute die Symbolfigur des gewaltfreien Widerstandes. Sein Land Indien war bis 1947 eine von den Briten unterworfenene Kolonie. Gandhi wurde zum

Anführer einer gewaltfreien Bewegung gegen die britische Herrschaft. Viele Inder aus allen Kasten schlossen sich ihm an. Viele Jahrzehnte folgten die Inder nicht den Anordnungen der Briten. Gandhi erwarb sich jedoch immer mehr Feinde unter den Hindus, weil er das Kastensystem ablehnte. Er versuchte auch mit den Muslimen friedlich zu leben. Ein Jahr nachdem Indien seine Unabhängigkeit erlangt hatte, wurde Gandhi 1948 von einem besessenen Hindu erschossen.

Von Mahatma Gandhi stammt dieses Zitat: „Beten ist nicht bitten. Es ist das Sehnen der Seele.“

Christen beten und bitten im „Vaterunser“ um „unser täglich Brot“, um Vergebung der Schuld, Erlösung von dem Bösen. Beten ist eine Ableitung von bitten, das Gebet also damit auch eine direkte Bitte an Gott.

So ist der erste Satz von Gandhis Zitat anzuzweifeln. Wenn „Beten“ das „Sehnen der Seele“ nach seiner Philosophie ist, so ist dies gewiss eine Steigerungsidee, der man sich anschließen kann.

Am 2. Oktober 2019 wird Indien den 150. Geburtstag von Mahatma Gandhi ganz besonders feiern. Nach seinem Tod wurde sein Geburtstag zu einem Nationalfeiertag. Einen Tag später feiern wir den „Tag der Einheit“ und beten dafür, dass es zukünftig so bleibt.

Die jetzigen Aktionen für Tierschutz und Klimaschutz erinnern an die Bestrebungen von diesem Verfechter des gewaltfreien Widerstandes zum Erreichen eines gewünschten Zieles. Es ist lobenswert, was Schulkinder mit der Aktion "Friday for future" für einen Sinneswandel in der Gesellschaft zu erreichen versuchten.

Als Kind hat man schon mal gebetet und bittend gebeten:

"Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm. Hab ich Unrecht heut getan, geht's Dich, lieber Gott, nichts an!

Dieses kindliche Scherzgebet hat Gottvater nicht gerügt, weil er weiß, dass früher oder später das von Christus gelehrt "Vaterunser" gebetet werden wird.

RÜCKBLICK

GEBURTSTAGSBESUCHE IN DER FERIENZEIT

Ich möchte mich vor allem an die Geburtstagskinder wenden, die in den Sommermonaten ihren Ehrentag feierten.

Leider ist es uns in der Ferienzeit nicht immer möglich, Sie persönlich aufzusuchen bzw. es entgeht uns auch mal der eine oder andere Termin. Wir bitten um Ihr Verständnis und laden Sie alle auf diesem Weg nochmal ganz herzlich zu der gemeinsamen Geburtstagsfeier am 15. Oktober, um 15 Uhr, ins Gemeindezentrum nach Brebach ein.

10 JAHRE "URLAUB OHNE KOFFER"

Diese von unserem Küster Waldemar Pogodski erdachte und zu großem Erfolg geführte Veranstaltung begann im Jahre 2010. Die erste etwas bescheidenere Zusammenkunft fand am 23. Juni 2010 in der näheren Umgebung in einem Oldtimer-Bus mit nur 23 Sitzplätzen statt.

Im Jubiläumsjahr 2019 hatten weitaus mehr Teilnehmer gebucht.

Gestärkt mit einem Sektfrühstück ging es am ersten Tag in das benachbarte Lothringen nach Remering-les-Puttelange

in die "Taverne des Étangs". Das gutbürgerliche Essen war reichlich und gut. Zum Kaffee in Mokka-Tassen gab es einen guten Kirschkuchen. Bei der Abfahrt wurden wir von den Gastgebern herzlich grüßend und winkend verabschiedet.

Der nächste Tag am Mittwoch führte uns nach Oberthal-Güdesweiler in das attraktive Lokal "Zum Flare". Das Haus war früher eine Bäckerei, wodurch sich auch der Name erklärt. Hier wurden wir mit Vorspeise, Hauptgericht und beim späteren Kaffee mit verschiedenen Kuchenarten kulinarisch verwöhnt.

Nach einem Ruhetag hat unser Organisator bei seinem Abschlussessen für einen weiteren optimalen Gaumenschmaus in unserer Kirche mit Begleitmusik gesorgt.

Es waren 3 wunderbare Tage, an die man sich gerne erinnern wird.

Herzlichen Dank, Waldemar, und mach bitte so weiter!

AUSBLICK

KINDERKIRCHE

Singen, spielen und basteln zu biblischen Themen.

Der Rabe Jakob lädt Kinder im Kindergarten- (ab 4/5 Jahren) und Grundschulalter nach Fechingen, in den Raum unter dem Kindergarten ein:

Sa 14.9.2019, 10-12 Uhr

Kommt vorbei. Der Rabe freut sich, zusammen mit Helmut, Silke, Doro, Maximilian und Josef



TAUFE AM BACH

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch in diesem Jahr unsere Taufe am Bach. Am 21. September, um 15 Uhr ist es so weit. Der Wittehof in der Bliersransbacher Straße 43 (neben Lesezirkel) öffnet wieder seine Tore.

Am vorbeifließenden Bach werden alle Kinder und Erwachsenen getauft. Wenn Sie mit uns Ihre eigene oder die Taufe Ihres Kindes feiern möchten melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (0681 872596) oder unter der Email brebach-fechingen@ekir.de. Nach dem Gottesdienst, der von der Kirchberg-Band musikalisch begleitet wird, gibt es auch noch selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

DER BIBELKREIS TRIFFT SICH

jeweils mittwochs, am 16. Oktober und 27. November, um 19.30 Uhr im Gelben Salon in Brebach. Die Zeit bis 21 Uhr vergeht immer sehr schnell. Sehen wir uns beim nächsten Mal?

RUHEKIRCHE MIT IMMER NEUEM MEDITATIONSWEG

Die Fechinger Kirche lädt seit einiger Zeit zum täglichen Verweilen ein. Sie ist täglich geöffnet von 9-17 Uhr und kann und wird so genutzt, wofür jede Kirche da ist.

Um die Kirche herum ist ein Meditationsweg angelegt, der zukünftig vierteljährlich aktualisiert wird. Ein Rundgang lohnt sich dann mehrmals im Jahr. Die zwölf Tafeln laden zum Verweilen, Schmunzeln, Nachdenken ein und sollen nun auch für alle Generationen gestaltet werden.

Ab September laden wir zu Gedichten und Bildern ein, passend zur Jahreszeit und da gibt es einiges Überraschendes und Verstecktes zu entdecken.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM KAFFEEKONZERT MIT DEM FRAUENCHOR BEL CANTO FECHINGEN

Der Frauenchor BEL CANTO Fechingen lädt für den 10. November, 15.30 Uhr, zu einem Kaffeekonzert ins Evangelische Gemeindezentrum in der Jakobstraße 16 in Brebach ein. Zu einem Kaffeekonzert gehört natürlich auch ein „Kaffeeklatsch“. Wir werden deshalb mit einer guten Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen gemütlich in den Nachmittag starten. Daran wird sich um 17.00 Uhr das Konzert anschließen. Der Chor wird neben einigen geistlichen Liedern auch bekannte Melodien aus dem Bereich der Popmusik vortragen und ein Gitarrist wird für zusätzliche Abwechslung sorgen. Wer auf den Kaffeeklatsch verzichten möchte oder dafür keine Zeit hat, kann gerne erst um 17.00 Uhr zum Konzert kommen.

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über freundlich zuge dachte Spenden.

PRESBYTERIUMSWAHLEN BEI DER SUCHE ZÄHLT EHRlichkeit

Interview mit Beate Ludwig, soziologische Dezernentin der Gender- und Gleichstellungsstelle, über die Aufgaben des

Presbyters, der Presbyterin. Gezielt und aufrichtig sollten Gespräche mit möglichen Kandidaten und Kandidatinnen für das Ehrenamt geführt werden. Auch Wünsche an die Gemeinde sollten Thema sein.

Frau Ludwig, bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten kommt der Punkt, an dem Personen auf ihre Bereitschaft angesprochen werden müssen. Worauf ist dabei zu achten?

B. Ludwig: Auf Ehrlichkeit. Das ist das A und O. Ich finde es immer wieder furchtbar, wenn jemand geködert wird mit Sätzen wie: „Ach, das sind einmal im Monat drei Stunden Sitzung. Das schaffst du doch!“

Was sollte stattdessen gesagt werden?

B. Ludwig: Zunächst muss der Zeitumfang deutlich angesprochen werden. Zur monatlichen Presbyteriumssitzung ist ja noch die Vor- und Nachbereitungszeit hinzuzurechnen. Und es wird gewünscht, dass Presbyterinnen und Presbyter in Ausschüssen und bei Projekten mitarbeiten sowie regelmäßig den Gottesdienst besuchen.

Dann muss erklärt werden, welche Aufgaben ein Presbyterium hat. Entscheidungen über den Haushalt und Personal gehören dazu. Nach dem Gemeindefest noch den Grill zu putzen, nicht. Den Kandidatinnen und Kandidaten sollte auch unbedingt gesagt werden, was die Kirche ihnen zu bieten hat: zum Beispiel Fortbildungen und Erstattung von Fahrt- und Kinderbetreuungskosten.

Und ich finde es wichtig, danach zu fragen, was Kandidierende von ihrer Kirchengemeinde wünschen, um sich zu einer Mitarbeit entscheiden zu können.

Wie können Bedenken in Bezug auf eine Kandidatur – etwa wenn eine Fähigkeit bereits ausreichend vorhanden ist – angesprochen werden?

B. Ludwig: Auch in diesem Fall hilft nur Ehrlichkeit. Ich habe von einem Presbyterium gehört, in dem es vier Juristen gibt. Wenn sich da noch ein fünfter bewirbt, macht das unter dem Aspekt der juristischen Kompetenz keinen Sinn. Mit den Interessierten muss darüber und über mögliche andere Schwerpunkte im Presbyterium gesprochen werden. Und möglicherweise ist auch nicht jede Person, die sich für die Mitarbeit im Presbyterium interessiert, für diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe wirklich geeignet.

FAHRSCHULE

Dorothee Heuke
Frank Risch-Heuke

HEUKE

Hohlweg 23
66130 Brebach-Fechingen

Telefon 0 68 93 / 16 27

Telefax 0 68 93 / 65 97

Mobil 01 70 / 486 31 35

Bühlerstraße 163
66130 Saarbrücken-Güdingen

Mobil 01 71 / 419 54 02

www.Fahrschule-Heuke.de



Wir leben Beratung !

Einhorn Apotheke

Saargemünderstr. 165
66130 Sbr.-Güdingen

☎ 0681-87 21 57

Fax: 0681-87 34 60

Linden Apotheke

Saarbrückerstr. 122
66130 Sbr.-Brebach

☎ 0681-87 25 87

Fax: 0681-87 39 737

WAS UNSERE PRESBYTERINNEN UND PRESBYTER ÜBER IHR EHRENAMT SAGEN (1. Teil)

(Aus Datenschutzgründen im Internet Name entfernt.)

„Seit November 2008 gehöre ich dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an. Die Arbeit ist sehr vielfältig.

Unter anderem organisiere ich mit dem Diakonieausschuss die gemeinsamen Geburtstagsfeiern, leite den Frauentreff in Brebach und habe einige Gottesdienste mit vorbereitet und gestaltet, wobei der diesjährige Radiogottesdienst an Ostern für mich ein persönliches Highlight war.

Die vielen unterschiedlichen Menschen mit denen man zusammentrifft, die persönlichen Kontakte die daraus entstanden sind, motivieren mich immer wieder aufs Neue weiterhin in und für die Kirchengemeinde zu arbeiten.“

(Aus Datenschutzgründen im Internet Name entfernt.)

„Seit 2016 bin ich Presbyterin.

Zusagen konnte ich nur, weil ich in dem Jahr - nach 45 Jahren als Krankenschwester auf dem Winterberg - in Rente ging. Denn mit einem 3-Schichten-Dienst im Beruf lässt sich das Amt fast nicht vereinbaren.

Ich habe meine Zusage noch keine Sekunde bereut. Mir war vorher gar nicht bewusst, wie verantwortungsvoll dieses Amt ist. Und das ist es wirklich, denn in den Händen des Presbyteriums liegt mehr oder weniger das Wohlergehen der Gemeinde. Die gesamte Lebensvielfalt spiegelt sich in der Entscheidungsvielfalt wider. Alles und Jedes muss mit Ernst, Sachverstand und Verantwortung beraten und entschieden werden.

Auch wenn es mal kracht und der Ton laut wird - das ist wichtig und gehört dazu und ist auch nie von langer Dauer, denn wir lachen auch viel und sind ein ganz tolles TEAM, das sage ich mit vollster Überzeugung. Wir sind stolz auf unseren Teamgeist und darauf, was wir schon alles geschafft und erreicht haben.

Ich kann nur sagen, es ist ein tolles Ehrenamt, von dem ich mir früher gar nicht vorstellen konnte, dies auszuüben, und heute tue ich es mit ganz viel Freude und genieße unsere Gemeinschaft.

Wenn es Sie jetzt beim Lesen in den Fingern juckt, schieben Sie Bedenken und Ängste einfach beiseite und trauen Sie sich, uns ganz einfach anzusprechen. Denn im nächsten Jahr stehen wieder Presbyteriumswahlen an und dafür brauchen wir Zuwachs. Also TRAUEN Sie sich, Sie sind nicht allein, wir fangen Sie auf! Vielleicht bis dann, “

*Wir sind ein traditioneller Familien-Handwerksbetrieb seit
1925
Wir produzieren alles selbst und in Handarbeit*

Hauptgeschäft: Fechingen Provinzialstrasse 58
Tel. 06893-2507

Filialen: Ensheim Hauptstrasse 19
Gersweiler Hauptstrasse 71
Sulzbach Sulsbachtalstr. 72

**Bäckerei
Konditorei**



Adam

www.baeckerei-adam.de

PRESBYTERIUMSWAHLGESETZ MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

A. Allgemeine Bestimmungen

§1 Wahlberechtigung

(1) Wahlberechtigt ist,

- a) wer bei Schließung des Wahlverzeichnisses Mitglied der Kirchengemeinde ist und
 - in deren Gebiet wohnt oder

- die Mitgliedschaft der Kirchengemeinde nach dem Gemeindezugehörigkeitgesetz erworben oder behalten hat oder
 - Pfarrerin oder Pfarrer der Kirchengemeinde ist und
- b) am Wahltag konfirmiert, gemäß Artikel 84 Absatz 4 oder Artikel 86 Absatz 5 der Kirchenordnung Konfirmierten gleichgestellt oder mindestens 16 Jahre alt ist und
- c) zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht.
- (2) Nicht wahlberechtigt ist, wer bis zum Wahltag aus der Kirche ausgetreten ist.

§ 2 Wählbarkeit

(1) Wählbar sind solche Mitglieder der Kirchengemeinde, die nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sowie konfirmiert oder gemäß Artikel 84 Absatz 4 oder Artikel 86 Absatz 5 der Kirchenordnung Konfirmierten gleichgestellt sind. Sie müssen im Übrigen wahlberechtigt sein.

(2) Nicht wählbar sind solche Mitglieder der Kirchengemeinde, die im kirchlichen Vorbereitungsdienst oder im Pfarrdienstverhältnis stehen oder als Gemeindemissionarin oder Gemeindemissionar eine Pfarrstelle verwalten oder verwaltet haben.

(3) Nicht wählbar ist, wer zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten unter Betreuung steht.

§ 3 Amtszeit

(2) Sie verkürzt sich bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl

- wenn ein Presbyterium gemäß Artikel 38 oder 39 der Kirchenordnung außerhalb eines turnusmäßigen Wahlverfahrens neu gebildet wird,
- bei einer Wahlverschiebung gemäß § 15a oder
- im Fall der Berufung gemäß § 28.

(3) Wiederwahl ist zulässig.

B. Das Wahlverfahren

§ 11 Wahlvorschlagsverfahren

(1) Zu Beginn des Wahlvorschlagsverfahrens unterrichtet das Presbyterium die wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde umfassend über die Presbyteriumswahl und fordert sie auf, binnen einer Frist von zehn Werktagen Wahlvorschläge einzureichen.

(2) Es ist darauf hinzuwirken, dass die Zahl der Wahlvorschläge die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter übersteigt. Frauen und Männer sollen bei den Wahlvorschlägen möglichst gleichmäßig vertreten sein. Sind Wahlbezirke gebildet, gelten diese Bestimmungen entsprechend für jeden Wahlbezirk.

Zu § 11 Wahlvorschlagsverfahren

1. Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt für alle Kirchengemeinden mit einem Gottesdienst am 15.09.2019, in dem die Mitglieder der Kirchengemeinde aufgerufen werden, Kandidatinnen und Kandidaten zu benennen. Dieser Aufruf ist im Gottesdienst am 22.09.2019 zu wiederholen.

§ 12 Wahlvorschläge

(1) Jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde kann bis zum Ablauf der Vorschlagsfrist schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einreichen.

(2) Das Presbyterium kann selbst Wahlvorschläge in das Verfahren einbringen.

(3) Sofern Wahlbezirke gebildet wurden, sollen die vorgeschlagenen Mitglieder der Kirchengemeinde dem Wahlbezirk angehören, für den sie vorgeschlagen werden.

(4) Das vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde muss schriftlich seine Zustimmung zur Kandidatur und zur Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln erklären. Diese Erklärung muss dem Vorschlag beigefügt sein.

Zu Absatz 2:

Das Presbyterium kann bis zum 01.11.2019 selbst Wahlvorschläge machen.

Wichtige Adressen

Pfarrer	Gemeindeamt
Ladislav JIRASEK Tel. 06805 22171 Handy 0152 29300694 Email jirasek@web.de	Sieglinde BAST Jakobstr. 16 Tel. 0681 872596 Fax 0681 8739368 Email brebach- fechingen@ekir.de
Küster Brebach	Öffnungszeiten: Di., Mi., Do von 9 - 11 Uhr Wenn sich das Presbyterium mittwochs zur monatlichen Sitzung trifft, ist das Gemeindebüro von 16 - 17.45 Uhr geöffnet
Waldemar POGODSKI Tel. 0681 8739425	
Küsterin Fechingen	
Elfriede KREUTZ Tel. 06893 3127	
Kindergartenleitung	
Heike BENEKAM Am Kirchberg 12 Tel. 06893 3933	
Bankverbindung	Sozialstation Zentrale Kleinblittersdorf 66130 Güdigen Saargemünder Str. 159a Tel. 0681 87610755
Vereinigte Volksbank eG IBAN: DE92 5909 2000 3666 0200 05 BIC: GENODE51SB2	
Internetseite der Gemeinde	BürgerInnenzentrum Gemeinwesenarbeit Saarbrücker Str. 62 Tel. 0681 87764 Email: bzb@quarternet.de
www.ev-brebach-fechingen.de	

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeindeforum: Ev. Kirchengemeinde Brebach-Fechingen

Redaktion und Gestaltung: G. Groß, J. Jirasek, E. Kreutz, Heinz-J. Müller-Adams, W. Pogodski, H. Poppek, H. Schmeer-Theobald (Red.leitung)

Redaktionelle An- bzw. Rückfragen: Gemeindebüro Sieglinde Bast, Tel. 0681 8725 96


Produktion: COD **V.i.S.d.P.:** Josef Ladislav Jirasek

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2019

			
Sa., 31.08. So., 01.09.	18 Uhr		10 Uhr
Sa., 07.09.		18 Uhr Jugend-GD	
Sa., 14.09. So., 15.09.	10 Uhr		18 Uhr
Sa., 21.09.		15 Uhr Taufe am Bach	
So., 29.09.	10 Uhr** Erntedank-Gottesdienst		
So., 06.10.			10 Uhr Wintringerhof-GD
So., 13.10.		10 Uhr	
So., 20.10.	10 Uhr*		
So., 27.10.			18 Uhr* Sonntagabend-GD
Do., 31.10.		18 Uhr* Reformations-GD	
Fr., 01.11	18 Uhr In der kath.Kirche in Brebach		
Sa., 02.11. So., 03.11.	18 Uhr		10 Uhr
Sa., 09.11.		18 Uhr Taizé-GD zur Reichspogromnacht	
So., 17.11.	10 Uhr Gemeindeversammlung		
Mi, 20.11.	18 Uhr Buß- und Bettag. Mit H.Willems		
So., 24.11. Ewigkeitssonntag	10 Uhr* Präd.Anwärter J.Ammer	11 Uhr* 15.30 Uhr Friedhof	9.30 Uhr* 14.30 Uhr Friedhof
Sa., 30.11. So., 01.12.	10 Uhr**		18 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, werden die Gottesdienste von Pfr. Jirasek gehalten
Abendmahl: * = Wein ** = Saft

Sonntag, 1.09., 15 Uhr	Dunkelcafé. Lesung mit Peter Kleiß
Montag, 02.09., 9 Uhr	Dunkelcafé. Schulklassen nach Voranmeldung
Samstag, 07.09., 18 Uhr	Jugend-Gottesdienst
Freitag, 13.09., 9 Uhr	Wendalinusmarkt Bliesansbach
Samstag, 14.09., 10 Uhr	Kinderkirche in Fechingen
Samstag, 21.09., 15 Uhr	Taufe am Bach in Fechingen
Sonntag, 06.10., 10 Uhr	Gottesdienst auf dem Wintringer Hof
Montag, 07.10., 15 Uhr	Gemeindegeburtstagsfeier in Brebach
Mittwoch, 16.10., 19.30	Bibelkreis in Brebach
Samstag, 19.10., 15 Uhr	Dorftreffpunkt, Jahnturnhalle Bliesransbach „Rummelbootze“
Mittwoch, 30.10., 18 Uhr	Tagung der ev. Familienbildungsstätte zum Thema Demenz
Mittwoch, 30.10., 15 Uhr	Frauenhilfe. Luther und die Reformation
Donnerstag, 31.10., 9 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst
Donnerstag, 31.10. 18 Uhr	Reformationsgottesdienst in Fechingen mit Abendmahl
Montag, 04.11., 15 Uhr	Frauenkreis-Liedernachmittag
Mittwoch, 06.11., 15 Uhr	Gemeindetreff, Jahnturnhalle Bliesransbach
Samstag, 09.11., 10 Uhr	Kinderkirche in Fechingen
Samstag, 16.11., 8.30 Uhr	Kreissynode Saar West
Mittwoch, 27.11., 19.30 Uhr	Bibelkreis in Brebach
Donnerstag, 28.11., 9 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst
Montag, 02.12., 15 Uhr	Frauenkreis Weihnachtsfeier

potheke in unserer Gemeinde

Römer-Apotheke

Sandra Schrader, Apothekerin

Provinzialstraße 77 · 66130 Saarbrücken

Telefon 0 68 93 / 26 99



WAS UNSERE PRESBYTERINNEN UND PRESBYTER ÜBER IHR EHRENAMT SAGEN (2. Teil)

(Aus Datenschutzgründen im Internet Name entfernt.)

„Liebe Gemeinde, mein Name ist
und ich bin gegen Ende 2015 in das
Presbyterium nachgerückt.

Seit dieser Zeit bin ich nun Mitglied des Presbyteriums. Wenn ich nun auf diese Zeit zurückblicke, stelle ich fest, dass wir gemeinsam sehr viel in diesen wenigen Jahren verändern konnten.

Das stark renovierungsbedürftige Alte Pfarrhaus in Fechingen wurde verkauft, unsere altherwürdige Kirche in Fechingen wurde neu gestrichen, die Kita Sonnenblume wurde in den Verbund eingegliedert. (Um nur einige Punkte zu nennen)

Aber es wurden auch viele Feste gefeiert. Ich denke gerne an die 500-Jahr-Feier zur Reformation zurück. Aber auch zahlreiche andere Veranstaltungen gibt es, zum Beispiel den Gemeindegarten oder auch die Gemeindegeburtstagsfeiern, ich denke auch an das Dunkelcafé in Brebach.

Dass wir Ihnen so viel anbieten können, liegt daran, dass wir alle unsere Ideen einbringen können, über die Möglichkeiten zur

Umsetzung miteinander sprechen und sie letzten Endes dann auch umsetzen.

Und es liegt auch an Ihnen, liebe Gemeinde, die Sie uns so zahlreich unterstützen.

Ich selbst stelle dies jetzt wieder fest, wo ich mit der Organisation des Kirchbergfestes in Fechingen beauftragt wurde.

Ein solches Fest zu stemmen, dies schafft niemand alleine. Weder Reformationsfeier, noch Gemeindekaffee, noch eine sonstige Veranstaltung.

An dieser Stelle möchte ich allen für ihr Engagement auf so zahlreichen Gebieten danken. Ohne Sie alle wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist: lebendig und vielfältig. Jung und Alt feiern zusammen und tauschen sich untereinander aus und geben Erfahrungen an die nächste Generation weiter.

Nun stehen 2020 wieder Presbyteriumswahlen bevor. Ich persönlich kann nur sagen, es war und ist eine Bereicherung, hier in dieser Gemeinde tätig sein zu dürfen.

Aufgrund meiner positiven Erfahrung mit dem Presbyterium denke ich nun daran, mich 2020 zur Wiederwahl zu stellen und freue mich auf weitere, gute Erfahrungen mit Ihnen allen ...

Mit freundlichen Grüßen.“

Rainer
BLAS IUS

BEERDIGUNGS
INSTITUT  **Fachgeprüfter Bestatter**

Preiswert und Kompetent | Telefon 0681-814480

Bestattungen aller Art | Saarlandweit | Bestattungsvorsorge

In der Helmerswies 5 | 66121 Saarbrücken-Schafbrücke



*(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung der Vorstellung über das Internet.
Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)*



BürgerInnenZentrum Brebach - BZB
Gemeinwesenarbeit

□ Saarbrücker Straße 62 - 66130 Saarbrücken

☎ 0681 / 9 77 64 ☎ 0681 / 9 60 83 29 ✉ bzb@quarternet.de

Diakonie 
Saar

BETREUTES WOHNEN ZUHAUSE IN BREBACH

Unterstützungsangebote für alte und pflegebedürftige
Menschen und ihre Angehörigen

Wie wollen wir leben im Alter und bei Pflegebedürftigkeit? Eine schwierige Frage, mit der viele von uns sich nur ungerne auseinander setzen. Für die meisten Lebensphasen werden genaue Pläne entworfen, aber bei diesem Thema wird häufig bis zum Ernstfall gewartet. Dann ist es nicht verwunderlich, dass viele Betroffene und Angehörige sich von der neuen Situation regelrecht überrollt fühlen. Wer kann jetzt schnell und

unkompliziert helfen? Wie kann der Pflegealltag organisiert und gestemmt werden?

Es gibt natürlich die Option in einer stationären Pflegeeinrichtung betreut zu werden. Aber die meisten Menschen - dazu gibt es viele Umfrageergebnisse - wünschen sich, möglichst lange und selbstbestimmt zuhause in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Wie kann dieser Wunsch umgesetzt werden, ohne die Angehörigen zu überfordern oder wenn man alleinstehend ist? Was muss möglicherweise an der Wohnung verändert werden? Welche Hilfsmittel gibt es? Wo finde ich einen Pflegedienst? Essen auf Rädern? Komm ich noch raus zu Freunden, Bekannten und Geselligkeiten? Welche finanziellen Unterstützungen gibt es? Gibt es Helfer*innen in der Nachbarschaft, die kleine Alltagsdienste übernehmen können? Kann am Ende eine verlässliche und tragfähige Betreuung und Versorgung zuhause über längere Zeit auf die Beine gestellt werden?

Fragen über Fragen mit denen sich auch das BürgerInnen-Zentrum im Rahmen seiner Seniorenarbeit intensiv beschäftigt hat. Mittlerweile ist ein Netzwerk von Unterstützungsangeboten entstanden, das Hilfen aus dem Stadtteil für die Menschen im Stadtteil bereitstellt.

Da ist zunächst die kostenlose Beratungsstelle für alte Menschen und ihre Angehörigen im BürgerInnenZentrum, die von Montag bis Freitag unkompliziert und direkt vor der Haustür erreichbar ist. Dort werden alle Fragen aufgenommen und abgeklärt. Wichtige Kooperationspartner wie der Pflegestützpunkt Ost und die Seniorenberatung des RVS werden bedarfsweise hinzugezogen. Die Beratungsstelle stellt auch gerne den Kontakt zum Medizinischen Dienst der Krankenkassen her, wenn ein Pflegegutachten erstellt werden soll oder hilft bei der Beantragung von finanziellen Leistungen.

Danach gibt es die Möglichkeit das Angebotspaket „Betreutes Wohnen zuhause in Brebach“ als fortlaufende Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Das Grundpaket beinhaltet die Begleitung durch eine Koordinatorin (Pflegefachkraft und Sozialarbeiterin), die bei der Alltagsorganisation, bei Veränderungen und Schwierigkeiten im Rahmen eines monatlichen Hausbesuchs behilflich ist sowie zwei Stunden Alltagsunterstützung pro Monat

nach individuellem Bedarf (z.B. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder auch zu Veranstaltungen, Hilfen im Haushalt, gemeinsames Kochen, Unterstützung beim Einkaufen, Hilfen beim „Papierkram“ etc.). Weitere Alltagshilfestunden können je nach Bedarfslage hinzugebucht werden. Die monatlichen Kosten für „Betreutes Wohnen zuhause in Brebach“ werden ab Pflegegrad 1 ganz oder teilweise – je nach Umfang - von den Pflegekassen übernommen.

Ein weiteres Angebot ist die wöchentliche Betreuungsgruppe für Menschen mit Pflegegrad, die jeden Montag von 10 bis 14 Uhr im Stadtteiltreff des BürgerInnenZentrums stattfindet. Die Besucher*innen werden gerne auch zuhause abgeholt und wieder zurück gebracht. Die Gruppe wird von einer Sozialarbeiterin und einer Ergotherapeutin geleitet. Hinzu kommen Ehrenamtliche, die viel Engagement und Zeit mitbringen, um sich um einzelne Gruppenmitglieder intensiv kümmern zu können. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Bastel- und Bewegungsangebote, Gesellschaftsspiele, Musik, Singen und vieles mehr. Punktuell werden gemeinsame Ausflüge und Fahrten unternommen. Um 12 Uhr gibt es einen gemeinsamen Mittagstisch, zu dem auch andere Senior*innen aus dem Stadtteil hinzukommen. So hat man die Möglichkeit mit anderen zu plauschen und erfährt Neuigkeiten aus Brebach. Einmal pro Monat ist die Gruppe beim Kulturfrühstück des Kultur- und Lesetreffs dabei, in dessen Rahmen Buchvorstellungen, Lesungen, Reisevorträge oder Vorträge zu Gesundheits- und Gesellschaftsthemen stattfinden. Die Betreuungsgruppe bietet also für die Teilnehmenden viele Anregungen und die Familienangehörigen zuhause haben derweil einmal Zeit nur für sich selbst. Auch bei diesem Angebot können die Kosten von den Pflege- und Krankenkassen übernommen werden.

Ein zusätzlicher Baustein ist die Einzelbetreuung durch die ehrenamtlichen Stadtteilhelfer*innen. Sie kommen stundenweise vorbei (auch zur Entlastung der Angehörigen) und verbringen Zeit mit den Pflegepersonen. Vorlesen, kleine Spaziergänge, Gesellschaftsspiele, gemeinsames Einkaufen und Kochen, Begleitung beim Kirchengang usw. - vieles ist möglich, je nach dem was dem Einzelnen Freude bereitet. Auch hier können Kosten von den Kranken- und Pflegekassen erstattet werden.

Die nächste Schulung zur Stadtteilhelfer*in startet übrigens am 7. November beim BürgerInnenZentrum Brebach (BZB). Erkundigen Sie sich gerne, wenn Sie daran teilnehmen möchten.

Alle Angebote dürfen selbstverständlich auch von Menschen genutzt werden, die keinen Pflegegrad haben, aber im Alltag Unterstützung oder Entlastung brauchen.

Eine wichtige Grundlage der Seniorenarbeit im BürgerInnen-Zentrum ist die Bereitstellung von Kontaktmöglichkeiten, von anregenden, schönen Erlebnissen und aktiver Beteiligung. Deshalb gibt es eine ganze Reihe von Aktivitäten (häufig kostenlos und höchstens ein kleiner Beitrag für Material- oder Eintrittskosten etc.), die Spaß machen, gesellig sind, weiterbilden und die Gesundheit fördern. Seniorenyoga, Gedächtnis-training, Qi Gong, Internet- und Tablet-Kurse, Bildungsfahrten, geführte Wanderungen, Vorträge, Kochkurse ... die Palette ist reichhaltig und offen für alle. Gerne auch Generationen- und Kulturen übergreifend.

Die Angebote für alte und pflegebedürftige Menschen im BürgerInnenZentrum Brebach der Diakonie Saar werden im Rahmen des Modellprogramms „Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und des Ehrenamts nach SGB XI § 45 c Abs. 5“ vom Regionalverband Saarbrücken und den Saarländischen Kranken- und Pflegekassen finanziell unterstützt.

Wenn sie nähere Auskünfte möchten, wenden Sie sich ganz unverbindlich an uns. Wir beraten Sie gerne.

BürgerInnenZentrum Brebach/Diakonie Saar, Saarbrücker Straße 62, 66130 Saarbrücken-Brebach

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung der Ansprechpartnerinnen über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN SEPTEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

Sie möchten zu einer Veranstaltung gerne mitgenommen
werden? Rufen Sie uns an, wir organisieren eine
Mitfahrmöglichkeit:
Waldemar POGODSKI: 0681 8739425
Elfriede KREUTZ: 06893 3127
Gemeindeamt: 0681 872596



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN OKTOBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

Herzliche Einladung
zur gemeinsamen Feier der
Geburtstage von Juli, August
und September
am Montag, 07. Oktober,
15.00 Uhr
im Gemeindezentrum Brebach

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN NOVEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)

BAUER
FORK ★ KNIFE
PARTYSERVICE

★ **Sie planen ein Fest?**

Wir beraten Sie
gerne bei der Planung
Ihrer Speisen zu
allen Anlässen!

PARTYSERVICE BAUER | Inh.: Ralf Bauer

Fabrikstraße 17 | 66131 Ensheim | Tel.: 0 68 93/45 78 | Mobil: 0152/09 27 82 76

E-Mail: Bauer-Partyservice@t-online.de | www.ralfbauer-party-service.de

GETAUFT WURDEN IN UNSERER GEMEINDE

*(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung
über das Internet.)*



Taufden

GETRAUT WURDEN IN UNSERER GEMEINDE

Trauungen

*(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung
über das Internet.)*

VERSTORBEN SIND IN UNSERER GEMEINDE

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet.)



Becker-Werling
Bestattungsunternehmen in 3. Generation

Ihr zertifiziertes Unternehmen für:

- Fachberatung in allen Bestattungsfragen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

66130 Saarbrücken-Güdingen
Fechinger Straße 35

Inhaberin: Christina Werling

Telefon: 0681 87 00 00

24 Stunden Notfalldienst



Mitglied im Bestatterverband Saarland e.V.
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungs-Kultur
Feuerbestattungsverein

DAS PRESBYTERIUM

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung der Kontaktpersonen über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)

Parkett
Seit 1907 **BAUER**



Saarbrücker Str. 102
66130 Sbr.- Brebach
Tel .: 0681/8712 35 + 8713 47

www.Parkett-Bauer.de

GEMEINDELEBEN

Frauen

- Frauenhilfe Fechingen
mittwochs, 14-tägig, 15 Uhr
Mehrzweckraum (MZR) unter dem
Kindergarten
- Frauenkreis Fechingen
montags, 14-tägig, 15 Uhr
MZR
- Frauentreff Brebach
An einem Montag im Monat

Frauen und Männer

- Gemeindegaststube
jeden 1. Sonntag im Monat
14.30 Uhr, MZR
- Spielkreis
donnerstags,
15 Uhr, Gelber Salon
Gemeindezentrum Brebach

Kirchbauverein

- Kirchbautreff
mittwochs, 10 Uhr
Gelber Salon
Gemeindezentrum Brebach
an jedem 2. Mittwoch im Monat
externes Stammessen

Chormusik

- Singkreis Fechingen
dienstags, 19.30 Uhr, MZR

Senioren

- Gemeindetreff Bliesransbach
1. Mittwoch im Monat,
15.30 Uhr
Jahnturnhalle Bliesransbach
- Club für ältere Mitbürger
dienstags, 15 Uhr
Gemeindezentrum Brebach

Kinder

- Ökumenische Kinderkirche
samstags, in der Regel
in Fechingen
Josef JIRASEK

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung der Kontaktpersonen über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)



ambulanter Pflegedienst
Sabine Lehmann

A large white ribbon graphic that forms a heart shape, similar to the logo in the top left, set against a red background.

Saarbrücken-Brebach
Saarbrücker Str. 107
66130 Saarbrücken
Telefon: 0681/684868
E-Mail: lehmann.pflege@gmail.com



sparkasse-saarbruecken.de

Sparkasse.

Gut für
unsere Region.



Sparkasse
Saarbrücken